

SPORT

SKI ALPIN

Didier Cuche im Bormio-Abfahrts-training auf Rang drei.

SEITE 15



EISHOCKEY, SPENGLER CUP

Davos gegen Team Canada als attraktives Abendspiel.

SEITE 17

Kantonale Meisterschaften

Ski alpin. – Der Skiclub Einsiedeln hat die Ehre, am 2. Januar 2011 zum ersten Mal die 46. Kantonalen JO-Meisterschaften Ski alpin der Kantone SZ und ZG in Slalom und Riesenslalom durchzuführen.

Der Austragungsort befindet sich in den Skiregion Mythen. Es werden 250 bis 300 Teilnehmer und 50 Helfer erwartet. Zu den früheren Teilnehmern der Kantonalen JO-Meisterschaften Ski alpin der Kantone SZ und ZG gehörten heutige Grössen wie Nadja Styger, Fabienne Suter und Andrea Dettling. (eing)

Unvergessliche Lagertage

Ski nordisch. – Die 15. Auflage des Swiss Jugend-Langlaufers auf dem Glaubenberg oberhalb Sarnen OW ist am Montag pünktlich um 10 Uhr durch Lagerkoordinator Markus Zemp gestartet worden. 230 Kinder aus 16 Kantonen der deutschsprachigen Schweiz sowie zwei Kinder aus Finnland verbringen bis zum Silvestertag fünf unvergessliche Lagertage.

Am Starttag angereist sind vier sehbehinderte Kinder. Sie nehmen im Rahmen des seit sechs Jahren laufenden Projekts «Sehbehinderte und blinde Kinder auf schmalen Latten» ebenfalls am Lager teil und haben am Stephanstag in aller Ruhe die Umgebung kennen gelernt. Für Sonja Huser als Koordinatorin dieses Projekts ist klar: «Auch in diesem Jahr werden die sehbehinderten Jugendlichen möglichst normal in den Lagerbetrieb integriert.»

Gute Wetterprognosen

«In der Truppenunterkunft Glaubenberg ist alles bereit» – diese Feststellung durfte die Lagerleitung am Montagabend anlässlich der Leitersitzung machen. Zuvor hat sich das 50-köpfige Leiterteam mächtig ins Zeug gelegt und viele wichtige letzte Vorbereitungsarbeiten getroffen. Der viele Neuschnee hat dazu geführt, dass das Langlaufgebiet Langis-Glaubenberg einer Märchenlandschaft gleicht. Die Wetterprognosen verheissen für die nächsten Tage Gutes. Die Truppenunterkunft der Schweizer Armee bildet einen idealen Standort, und die eigene Lagerküche sorgt für das leibliche Wohl.

Auf dem Programm des grössten Breitensport-Langlaufers der Schweiz mit einem Gesamtbudget von rund 60 000 Franken stehen nebst dem Zauber mit den schmalen Latten eine Skisprung- und Biathlon-Animation sowie am Abend ein Rahmenprogramm. Zudem sind einige Jubiläumsüberraschungen geplant. (eing)

IMPRESSIONEN AUF DER HOMEPAGE
WWW.SWISS-JULALA.CH



Schneekontakt der nicht gewollten Art. Bild Julala

Die Saison mit Siegen eröffnet

Das Ski alpin regionale Leistungszentrum Hoch-Ybrig lässt bereits wieder von sich hören. Es steht eine interessante Saison bevor.

Von Maximilian Barth

Ski alpin. – Bereits während der Sommermonate hinterliess ein Gewächs des Ski alpin regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig mit einem Sieg wieder ein deutliches Lebenszeichen dieser regionalen Kadenschmiede. Wendy Holdener aus Unteriberg gewann im fernen Neuseeland den ersten Slalom beim Australian New Zealand Cup und schuf damit die Basis für ihre jüngsten Starts im alpinen Weltcup. Aber auch andere Nachwuchskräfte aus der Region deuteten bereits ihr Potenzial an.

Zu Saisonbeginn von den Verantwortlichen des Schweizerischen Skiverbandes im C-Kader nominiert und aufgrund hervorragender Trainingseindrücke in das vierwöchige Trainingslager nach Neuseeland aufgebogen, steigerte sich die 17-jährige Wendy Holdener im Kreis der arrivierten Schweizer Superstars derart, dass sie in die Weltcupmannschaft integriert und zu den Rennen mitgenommen wurde. Während sie bei ihrem ersten Weltcupeinsatz noch den zweiten Lauf in Sölden verpasste, gelang ihr in Aspen (Colorado) die erste Platzierung unter den weltbesten Athletinnen mit einem 18. Rang im Slalom. Zwischenzeitlich rangierte sie auch bei den Wettbewerben in Val d'Isère in den Weltcup-Punkterängen und fährt derzeit in Semmering nahe Wien, um die nächsten Talentbeweise gegen die Stärksten der Welt abzuliefern.

Aufbauarbeit macht sich bezahlt

Eher mitleidig wurden die Exponenten der Skiclubs Altendorf, Einsiedeln, Feusisberg, Galgenen, Oberiberg, Richterswil-Samstagern, Sieben, Unteriberg sowie Wägital vor Jahren belächelt, als sie sich zum Verein Ski Schwyz Region Mitte zusammenschlossen. Ziel dieser Vereinigung sollte die Förderung des Skinachwuchses in der Region sein, die unter dem Dach des Zürcher Skiverbandes an den Start geht. Das Ergebnis ist bemerkenswert und wird weit über die Verbandsgrenzen hinaus mit Bewunderung zur Kenntnis genommen. Letzter Höhepunkt war die Durchführung der alpinen



Ramon Zürcher auf dem Weg zum ersten Fis-Triumph.

Bild Maximilian Barth

Schweizer Meisterschaften im Slalom und Riesenslalom zum Ende der vergangenen Saison auf Hoch Ybrig.

Seither wurde durch das Trainer-team von Chefcoach Willi Dettling (Einsiedeln) und dem JO-verantwortlichen Heli Kreuzer (Wald) die Basis für die neue Saison gelegt. Mittels Konditionstraining oder auf den Alpenglättschern, ja sogar in der grössten Skihalle Hollands schlifften die Lehrmeister ihre jungen Fahrer. Nicht zuletzt dank äusserst grosszügiger Gönner aus allen Gesellschaftsschichten können den aufstrebenden Jugendlichen Voraussetzungen geboten werden, die den Aufstieg in die allerhöchsten Klassen ermöglichen. Mit Stolz repräsentieren Cornel Züger, Andrea Dettling und nun auch Wendy Holdener die Region in aller Welt. Aber auch mit Kevin Holdener (Unteriberg) als Mitglied des C-Kaders wird die herausragende Nachwuchsarbeit überregional und international zur Schau gestellt.

Gute Vorbereitung

Zum bisherigen Saisonverlauf attestierten die Trainer den Athleten grösstenteils Fleiss und Engagement. Allerdings wurden auch die ersten Blessu-

ren zugezogen, was bei diesem Sport keine Seltenheit ist und von den jungen Draufgängern auch verarbeitet werden muss. Doppelbelastungen durch Schule und Ausbildung müssen ebenfalls in Einklang gebracht werden, und so mancher sitzt während Reisephasen zu und von den Veranstaltungen im Mannschaftsbus hinter seinen Lehrbüchern.

Zürcher gewann erstes Fis-Rennen Bereits mitten im Rennengeschehen befinden sich die Junioren des Kaders. Ob Wallis, Bündnerland, Frankreich, Österreich oder Italien – sofern Startkontingente zur Verfügung stehen – stellen sich die Athleten internationaler Konkurrenz. Dabei geht es nicht nur um Siege, sondern um die für gute Startplätze nötigen Fis-Punkte. Je niedriger der Zählerstand pro Disziplin, desto besser wird die Startnummer und damit verbunden auch die Pistenverhältnisse. Diesen sehr mühsamen Weg müssen alle Rennfahrerinnen beziehungsweise Rennfahrer gehen.

Einen ganz besonders guten Tag erwischte jüngst Ramon Zürcher vom SC Feusisberg, der sich bei einem international ausgeschriebenen Fis-

Rennen in den Flumserbergen auf den ersten Podestplatz kämpfte und dadurch sein Punktekonto im Slalom wieder reduzierte. Aber auch Dario Peruzzo (SC Altendorf), Tino Lüthi (SC Hausen am Albis), Gregory Rohrer (SC Oberiberg), Janik Kunz (SC Hausen am Albis), Lara Zürcher (SC Feusisberg) oder Samira Schnüriger (SC Einsiedeln) stellten sich bereits der Konkurrenz, was Astrid Züger (SC Wägital) oder Tobias Fritsche (SC Einsiedeln) wegen Verletzungen in dieser Saison noch verwehrt blieb.

Fis-Rennen auf Hoch Ybrig

Bereits zur Jahreswende werden vom 3. bis 5. Januar vom Ski alpin regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig internationale Rennen auf dem Heimattrainingsgelände Hoch Ybrig veranstaltet. Einmal mehr bieten die Verantwortlichen den heimischen Athleten die Möglichkeit, sich auf vertrautem Terrain der Konkurrenz zu stellen und weiterhin die Basis für den Aufstieg in die nächst höheren Kaderstufen – nationales Leistungszentrum, C-, B-, A- beziehungsweise Weltcupkader – zu schaffen.

Raiffeisen-Cup beginnt auf dem Stoos

Zum Auftakt des Raiffeisen-Cups starten die hoffnungsvollen Skirennfahrer der Zukunft in dieser Woche mit dem ersten Wettkampf. Dabei geht es beim dritten Suter-Sport-Rennen um begehrte Preise.

Ski alpin. – Heute Mittwoch starten die jungen Skirennfahrerinnen und -fahrer der Jahrgänge 1995 bis 2004 beim ersten Raiffeisen-Cup-Wettkampf der Saison 2010/11. Es handelt sich um die dritte Durchführung des Suter-Sport-Rennens auf dem Stoos. Der Anlass auf dem Innerschwyz Hausberg mit über 200 Nachwuchs-Skirennfahrern bildet den Auftakt zum beliebten Raiffeisen-Cup.



Werden neue Sieger folgen? Heute Mittwoch startet auf dem Stoos der Raiffeisen-Cup 10/11. Bild Thomas Bucheli

Als weitere Rennen folgen am Samstag, 22. Januar, das 16. Stuckli-Tony-Sport-Jugendskirennen im Hochstuckli, am Sonntag, 13. Februar, das 18. Meli-Sport-Jugendskirennen in der Handgruobi und als Abschluss am Samstag, 5. März, das 16. Mythen-Kids-Race ebenfalls in der Handgruobi. Die am Schluss eingefahrenen Geldgutscheine und die weiteren tollen Preise können von den Erfolgreichen beim Absenden am 15. April im Sattler Rollerpark in Empfang genommen werden.

Hoffnungsvolle Rennfahrer

Die letztjährige erste Austragung des Suter-Sport-Rennens gewannen in der Hauptkategorie auf dem Stoos die Muotathalerin Livia Schelbert und der einheimische Zachäus Acher-

mann vom SC Stoos. Die beiden Rennen vom Mittwoch können von allen Schwyzer und Zuger Jugendlichen der teilnahmeberechtigten Jahrgänge lizenzfrei in Angriff genommen werden. Der erste von zwei Riesenslalomläufen beginnt im Gebiet Klingenstein ab 9.30 Uhr, und der zweite Durchgang wird unmittelbar nach dem ersten – zirka um 12 Uhr – gestartet. Schliesslich zählt der bessere Lauf zum Raiffeisen-Cup.

Da alle Teilnehmer einen Preis erhalten, sollten sich die jungen Skifahrer 60 Minuten nach dem Wettkampf beim Gasthaus «Balmberg» zum Absenden einfinden. Als durchführende Skiclub amtiert der SC Stoos unter dem OK-Präsidium des einheimischen Rupert Suter. (busch)